

## Schweizer Gruppenfinal der Jungschützen und U21/E+ Final

In der Schiessanlage Hüslenmoos in Emmen fand der Schweizer Gruppenfinal der Jungschützen statt. Dank dem zweiten Rang am Kantonalfinal und dem 28. Rang am Ostschweizer Gruppenfinal konnte sich die Gruppe der Schützengesellschaft Herisau-Säge für den Final qualifizieren und mit den 72 besten Gruppen aus der ganzen Schweiz über zwei Runden um den Schweizermeistertitel kämpfen.

Benjamin Kessler, Melanie Manser, Florian Kessler und Thomas Lütz zeigten bei schwierigen Bedingungen zwei ausgleichende Runden. Mit 336 Punkten in Runde eins und einer leichten Steigerung auf 342 Punkte in Runde zwei übertrafen sie ihre Resultate vom Kantonal- und Ostschweizer-Final deutlich. Mit einem Total 678 Punkten konnten sie sich den 40. Rang sichern. Die Medaillen dürften sich die Gruppen aus Liebistorf-Kleinbödingen-Wallenbuch (718 P.), Stäfa (714 P.) und Guggisberg (713 P.) umhängen lassen.

Bei äusserst grellen Bedingungen fand am Samstagnachmittag in Emmen der Schweizer Gruppenfinal U21/E+ statt. Bei dieser Gruppenmeisterschaft schiessen jeweils zwei Jungschützen (U21) und zwei Aktivschützen in einer Gruppe zusammen. Über drei Vorrunden, welche im Heimstand absolviert werden, qualifizieren sich die 28 Besten von insgesamt 120 Gruppen für den Schweizerfinal in Emmen. Dort werden wieder zwei Runden absolviert, wobei das Total aller vier Schützen aus beiden Finalrunden zusammengerechnet wird. Für den KSV AR haben sich mit Schwellbrunn und Heiden zwei Gruppen für diesen Schweizerfinal qualifizieren können.

Bei den schwierigen Bedingungen am Finaltag konnten die guten Resultate aus der Vorrunde leider nicht wiederholt werden. Stefan Raschle, Joana Bösch und Stefanie Reutegger und Marcel Raschle erzielten in der ersten Runde 350 Punkte. Mit einer Steigerung um fünf Punkte in Runde zwei und einem Total von 705 Punkten resultierte für die Feldschützen Schwellbrunn der 21. Rang. Fünf Ränge dahinter qualifizierte sich die Gruppe aus Heiden mit den Schützen Bernhard Graf, Martin Graf, Simona Künzler und Jasmin Graf. Mit den Rundenresultaten von 348 und 344 Punkten erzielten sie ein Total von 692 Punkten. Gewonnen wurde der Wettkampf von der Schützengesellschaft Tell Gams mit 735 Punkten vor Ried-Brig-Glis Chalchofen mit 734 Punkten und Amden mit 730 Punkten.

Eine spezielle Auszeichnung dürfte Martin Graf entgegennehmen. Er erhielt eine Armbanduhr als «bester Jungschütze 2023». Hierbei wird mit den vier wichtigsten Programmen von allen Jungschützenkursen der Schweiz eine Art Gesamtrangliste erstellt. Mit 140 Punkten im Hauptschiessen (Max. 150), 67 Punkten im Feldschiessen (Max. 72), 81 Punkten im Bundesprogramm (Max. 85) und einem hervorragenden Wettschiessen mit 96 Punkten (Max. 100) erzielte er mit einem Total von 384 Punkten das höchste Resultat. Zum zweiten Mal innert vier Jahren ging diese begehrte Auszeichnung damit an einen Schützen aus Appenzell Ausserrhoden.

sk